

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	9
1. Themenstellung und Gliederung	9
2. Quellenlage	15
3. Forschungsstand	20
I. Der Lebensweg von Heinrich Köppler bis 1952	23
1. Familiärer Hintergrund und prägende Einflüsse	23
2. Anfänge in der katholischen Jugendarbeit und erste berufliche Schritte	30
II. Bundesführer des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (1952–1956)	43
1. Ein schwieriger Anfang	43
2. Förderung des Bundesbewußtseins: Führerschaftstreffen 1953 in Augsburg und Bundesfest in Dortmund 1954	47
3. Heinrich Köppler, der Bundesjugendring und die Frage gesamtdeutscher Jugendkontakte	55
4. Der BDKJ und die Wehrfrage	69
III. Heinrich Köppler und die Frage der Soldatenbetreuung	77
1. Die Gründung der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung	77
2. Der Aufbau der Soldatenbetreuung in der Bundeswehr Ende der 1950er Jahre / Anfang der 1960er Jahre	84
3. Der Erneuerungsprozeß der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in den 1970er Jahren	98
IV. Generalsekretär des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (1956–1965)	109
1. Berufung in ein neues Amt	109
2. „Die Frage ist nur, ob Herr Köppler der rechte Mann am rechten Platz ist.“	114
3. Katholizismus und Sozialdemokratie – eine schwierige Annäherung	120
4. Heinrich Köppler und die Herausforderung des Zweiten Vatikanischen Konzils	129
V. Mitglied des Deutschen Bundestages (1965–1970)	139
1. Köpplers Bundestagskandidatur 1965 oder die Frage, „wie weit die CDU noch Wert auf eine engere Verbindung zum katholisch kirchlichen Raum legt“	139
2. Das große Projekt einer Strafrechtsreform	147
3. Köppler macht in Bonn Karriere!	155

VI. Zwischen Düsseldorf und Bonn: Der Landes- und Bundespolitiker Heinrich Köppler (1970–1980)	167
1. Köppler kommt!	167
2. Ein holpriger Start	189
3. Die kommunale Gebietsreform und der Fall Götz – Schwerpunkte landespolitischer Arbeit in der 7. Wahlperiode des Landtags	204
4. Zwischen Barzel und Kohl – Heinrich Köppler und die CDU Deutschlands in der ersten Hälfte der 1970er Jahre	225
5. Die Landtagswahl 1975: Der Wendepunkt in der politischen Laufbahn Heinrich Köpplers?	241
6. Köppler, Biedenkopf und der Kampf um die Führung der CDU in Nordrhein-Westfalen	269
Zusammenfassung	305
Anhang	
Tabellarischer Lebenslauf von Heinrich Köppler	321
Abkürzungsverzeichnis	322
Quellen- und Literaturverzeichnis	325
Personenregister	339